

# Die Antidiskriminierungsstelle

Viele Menschen sind von Diskriminierung betroffen. Diskriminierung bedeutet Benachteiligung, Ausgrenzung, (sexuelle) Belästigung oder Beleidigung aufgrund von:

- Religion oder Weltanschauung
- Alter
- Geschlecht
- sexueller Orientierung und Identität
- Behinderung oder chronischen Erkrankungen
- Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Nationalität oder anderen rassistischen Gründen
- weiteren Merkmalen wie sozialer Herkunft, familiäre Situation, Aussehen uvm.

**Diskriminierungen finden an viele Orten statt:**

- in der Schule
- am Ausbildungs- und Arbeitsplatz
- bei der Wohnungssuche
- auf Ämtern
- in Geschäften und bei Dienstleistungen

Um Diskriminierungen zu bekämpfen und zukünftig allen Menschen, entsprechend ihrer individuellen Bedarfe zu unterstützen wurde 2023 die Antidiskriminierungsstelle im Landkreis Göttingen geschaffen. Diese Stelle ist Teil des Modell Göttinger.

Mehr zum  
Modell  
Göttingen  
auf der  
Rückseite

**Aufgaben der Antidiskriminierungsstelle:**

- Umsetzung des Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Präventionsarbeit
- Bildungsveranstaltungen

Bei Fragen sprechen sie mich gerne an:

Wendy Ramola

# MODELL GÖTTINGEN



respekt\*land  
Antidiskriminierungsberatung  
für ganz Deutschland

## Antidiskriminierungsarbeit **MODELL GÖTTINGEN** Mehr Schutz vor Diskriminierung

Das **MODELL GÖTTINGEN** beschreibt den nachhaltigen Aufbau einer professionellen, unabhängigen, Antidiskriminierungsberatungsstelle in zivilgesellschaftlicher Trägerschaft für die Region Göttingen.

Ziel der Antidiskriminierungsarbeit **MODELL GÖTTINGEN** ist es, in Stadt und Landkreis Benachteiligungen aus Gründen der Herkunft, des Aufenthaltsstatus oder rassistischen Zuschreibung, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, des Gewichts, des Lebensalters, des sozialen Status, der familiären Situation oder der sexuellen Identität aktiv zu begegnen. Des Weiteren gehören zu der Zielgruppe alle Menschen, die aufgrund eines oder mehrerer Merkmale, Zugehörigkeiten oder Zuschreibungen diskriminiert werden.

Um vorhandene Strukturen zu stärken und Betroffenen mehr Schutz vor Diskriminierung zu bieten, wird das **Netzwerk** Antidiskriminierung initiiert und eine unabhängige Stelle der Antidiskriminierungsberatung in freier Trägerschaft geschaffen. Die **Antidiskriminierungsberatungsstelle** ist eingebunden in ein Netz aus **Erst- und Verweisberatungsstellen** (EVB), bestehend aus Akteur\*innen der bewährten Beratungslandschaft.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Bundesprogramms: **respekt\*land**.

Eine **Steuerungsgruppe**, in der alle Diskriminierungsdimensionen aus der Perspektive zivilgesellschaftlicher Beratungsarbeit vertreten sind, arbeitet gemeinsam mit dem Netzwerk an der Umsetzung des Modells. Die kommunalen **Antidiskriminierungsstellen** von Stadt und Landkreis Göttingen (AD-Stellen) streben gemeinsam mit Politik und Verwaltung die notwendigen, strukturellen Anpassungen an.

Das **MODELL GÖTTINGEN** will so Diskriminierungen auf zwischenmenschlicher, institutioneller sowie struktureller Ebene abbauen.

## KONTAKT

Wendy Ramola (sie/ihr)  
Antidiskriminierungsstelle  
Landkreis Göttingen  
Telefon 0551 525-3665  
ramola.w@landkreisgoettingen.de

Heike Sieber (sie/ihr)  
Antidiskriminierungsarbeit  
respekt\*land  
Telefon 0551 400-3980  
h.sieber@goettingen.de

Alice Pfaffenrot (sie/ihr)  
Antidiskriminierungsstelle  
Stadt Göttingen  
Telefon 0551 400-3978  
a.pfaffenrot@goettingen.de

antidiskriminierungsstelle@  
landkreisgoettingen.de

antidiskriminierungsarbeit@  
goettingen.de  
**gleichstellung.goettingen.de**

Ein Förderprogramm der

Trägerin: Gleichstellungsbüro der Stadt  
Göttingen in Kooperation mit der  
Gleichstellungsstelle Landkreis Göttingen

